Gemeinde Oberuzwil
Nr. 18 | 22. Oktober 2026



aktuell auf *oberuzwil24*

Mitteilungsblatt
Oberuzwil

EIN NEUER LEBENSWEG IN OBERUZWIL

«Die Schweiz ist meine zweite Heimat» – Interview mit Enayat Rahimi

Seit August 2022 lebt Enayat Rahimi in der Schweiz und seit Mai 2025 in der Gemeinde Oberuzwil. Nach seinem Zuzug wurde er im Rahmen der Asylsozialhilfe vom Sozialamt Oberuzwil-Jonschwil unterstützt. Er hat Deutsch gelernt, eine Lehre als Assistent Gesundheit und Soziales EBA in einem Altersheim begonnen und verfolgt klare Ziele. Im Interview mit dem Sozialamt Oberuzwil-Jonschwil erzählt er von seiner Flucht, wie er sich eingelebt hat, was ihn in der Lehre prägt und was die Schweiz für ihn bedeutet.

Herr Rahimi, stellen Sie sich bitte kurz vor.
Ich heisse Enayat Rahimi und komme ursprünglich aus Afghanistan. Seit August 2022 lebe ich in der Schweiz und lerne seither Deutsch. Im August 2025 habe ich meine Ausbildung zum Assistenten Gesundheit und Soziales EBA begonnen.

Wie sah Ihr Leben in Afghanistan aus?
Es war ein einfaches und schönes Leben. Als ich jünger war, wohnten wir in einem Dorf und hatten einen Stall mit einigen Tieren. Am Vormittag ging ich zur Schule, am Nachmittag half ich meinen Eltern mit den Tieren. Als ich zwölf Jahre alt war, hatte mein Vater einen Unfall und konnte nicht mehr arbeiten. Deshalb zogen wir vom Dorf in die Stadt. Auch dort besuchte ich am Morgen die Schule und arbeitete am Nachmittag in einer Näherei.

Weshalb haben Sie Afghanistan verlassen?
Ich habe Afghanistan aufgrund des Krieges und der Unsicherheit verlassen. Ich sah dort keine Zukunft. Als der Krieg begann, entschied meine Familie, mich nach Europa zu schicken. Diese Entscheidung fiel meinen Eltern sehr schwer.

Wann begann Ihre Flucht und waren Sie allein unterwegs?
Meine Flucht begann am 5. August 2021 mit 15 Jahren. Zusammen mit meinem damals 16-jährigen Bruder floh ich zuerst in den Iran. Dort fanden wir jemanden, der uns nach Istanbul brachte. In Istanbul hatten wir kein Geld mehr für die Weiterreise und beschlossen, zu bleiben und zu arbeiten. Nach neun Monaten fand mein Bruder jemanden, der ihn mit dem Schiff nach Italien bringen konnte. Aus finanziellen Gründen fuhr er allein. Danach war er eine Woche lang nicht erreichbar. Als er sich meldete, war er in Griechenland: Das Schiff war defekt gewesen und die griechische Küstenwache hatte ihn mitgenommen. Später, als ich genug Geld hatte, fuhr ich selbst mit dem Schiff von der Türkei nach Italien und reiste von dort aus weiter in die Schweiz.

Haben Sie auf der Flucht einen besonders prägenden Moment erlebt?
Die Woche, in der mein Bruder unerreichbar war. Wir wussten vor seiner Abreise, dass das Schiff defekt war und hatten grosse Angst, ihn zu verlieren. Das war für mich und meine Eltern eine sehr schwere Zeit. Auf meiner Reise nach Italien war das Meer sehr unruhig, die Wellen waren hoch, das Wasser pechschwarz. Wir waren 43 Personen an Bord, jeder konnte nur zusammengekauert sitzen. Darunter waren kleine Kinder, Familien und ältere Frauen. Die Flucht war für mich gesundheitlich sehr schwierig und hat an meinen Kräften gezehrt.

Wie war es, in einem neuen Land mit einer neuen Sprache ganz neu anzufangen?
Am Anfang war es schwierig: neue Sprache, neue Gesellschaft, neue Kultur, alles von null und ohne Familie. Ich habe mir sehr viel Mühe gegeben, die Sprache zu lernen. Von 8 bis 16 Uhr war ich in der Integrationsschule, und am Abend lernte ich

Publikationsorgan der Gemeinde Oberuzwil
12. Jahrgang
erscheint 14-täglich
kostenlos für alle Haushalte im Gemeindegebiet

Herausgeberin und Redaktion
Gemeinderatskanzlei Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 48 30
gemeinde@oberuzwil.ch

Auflage
3100 Exemplare

Druck und Layout
Cavelti AG, Gossau
Inserate per E-Mail an:
inserate@oberuzwil.ch

Nächste Ausgabe
5. November 2026

Inserate- und Redaktionsschluss
30. Oktober 2026, 8.30 Uhr



Titelbild: Valeria Tremp



jeden Tag zwei bis drei Stunden zusätzlich Deutsch. Mein Ziel war es, mich so schnell wie möglich zu integrieren.

Was machen Sie aktuell beruflich?
Ich absolviere eine Ausbildung zum Assistenten Gesundheit und Soziales EBA in einem Altersheim und bin im zweiten Lehrjahr. Einen Tag pro Woche besuche ich die Berufsschule, an den übrigen Tagen arbeite ich auf der Station.

Beschreiben Sie Ihre Lehrzeit in drei Worten.
Geduld, Verantwortung, Respekt. Mit älteren und kranken Menschen zu arbeiten, braucht viel Geduld. Wir tragen Verantwortung: Wir schauen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Medikamente zur richtigen Zeit nehmen, achten auf ihre Gewohnheiten und allfällige Krankheiten. Zudem müssen wir jeden Menschen, unabhängig von Herkunft und Religion, respektieren. Die älteren Menschen haben in den vergangenen Jahren viel für die Schweiz und ihre Familien geleistet und verdienen deshalb vollen Respekt.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
Ich trainiere viermal pro Woche Volleyball und gehe zusätzlich ins Krafttraining. Insgesamt mache ich bestimmt siebenmal pro Woche Sport. Dabei kann ich den Kopf ausschalten und Stress abbauen.

Was sind Ihre Pläne und Wünsche für die Zukunft?
Im Sommer 2027 schliesse ich meine aktuelle Ausbildung ab. Danach möchte ich unbedingt eine Ausbildung auf Stufe EFZ machen, entweder als Fachmann Gesundheit oder als Automechaniker. Mein Wunsch für die Zukunft ist, eines Tages selbständig zu sein und für mich selbst zu arbeiten.

Was bedeutet Ihnen die Schweiz mittlerweile?
Die Schweiz hat für mich eine besondere Bedeutung. Sie ist für mich meine zweite Heimat. Ich wünsche mir für immer hier leben zu dürfen. Die Schweiz hat mir Hoffnung auf ein neues Leben und neue Ziele gegeben. In Afghanistan hatte ich keine Perspektiven. Hier habe ich gelernt, dass man sich Ziele setzen und sich etwas aufbauen kann. So viel Unterstützung und Respekt, wie ich sie hier von der Schweiz und ihrer Bevölkerung erfahren habe, kannte ich vorher nicht.

Was raten Sie anderen jungen Menschen mit einer ähnlichen Geschichte?
Integriert euch in der Schweiz und verfolgt eure Ziele mit Disziplin. Treibt viel Sport, bleibt auf dem geraden Weg und macht euch nicht von Drogen und Alkohol abhängig. Wenn schon, dann vom Sport. Sucht euch unbedingt einen Verein. So kommt ihr mit verschiedenen Menschen in Kontakt und könnt euch viel besser integrieren.

Asylwesen in Oberuzwil – von der Zuteilung zur Integration
Wer in der Schweiz um Asyl ersucht, wird zuerst vom Bund betreut. Danach werden Asylsuchende den Kantonen und von dort aus den Gemeinden zugeteilt. Wie das im Kanton St.Gallen abläuft, regelt die kantonale Verordnung über die Aufnahme von Asylsuchenden. Sie setzt das Asylgesetz des Bundes um, legt fest, wer wofür zuständig ist und beschreibt, wie die Zuteilung an die Gemeinden funktioniert. Jede Gemeinde nimmt gemäss einem festgelegten Verteilschlüssel eine bestimmte Anzahl Personen entsprechend ihrer Einwohnerzahl auf. Die Gemeinden sind für die Unterbringung und Betreuung der Asylsuchenden zuständig. Wenn nötig, werden sie auch finanziell unterstützt.

In der Gemeinde Oberuzwil leben derzeit insgesamt 48 Personen mit Schutzstatus S und 58 Personen, welche um Asyl ersuchen. Das Sozialamt Oberuzwil-Jonschwil koordiniert die Integration der aufgenommenen Personen und bemüht sich, sie nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Hinter jeder Zahl in der Asylstatistik steht ein Mensch mit eigener Geschichte. Enayat Rahimi zeigt, was möglich ist, wenn Eigeninitiative und Unterstützung zusammenkommen. Wir danken ihm für seine Offenheit und wünschen ihm für seine Zukunft von Herzen alles Gute.

BAUANZEIGE

Gesuchsteller und Grundeigentümer
Falcone Immo AG, Talstrasse 37,
8808 Pfäffikon

Bauvorhaben
Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage auf Grundstück Nr. 2640, Längistrasse 22, 24 und 26, 9248 Bichwil

Einsprachefrist
24. Oktober 2026 bis 6. November 2026

Die Pläne sind während der Einsprachefrist im Gemeindehaus angeschlagen oder können auf der Bauverwaltung eingesehen werden.

BAUANZEIGE

Gesuchsteller und Grundeigentümer
Gemeinde Oberuzwil, Flawilerstrasse 3,
9242 Oberuzwil

Bauvorhaben
Dachsanierung Mehrzweckanlage Breite Vers-Nr. 2394 auf Grundstück Nr. 382, Morgenstrasse 10, 9242 Oberuzwil

Einsprachefrist
24. Oktober 2026 bis 6. November 2026

Die Pläne sind während der Einsprachefrist im Gemeindehaus angeschlagen oder können auf der Bauverwaltung eingesehen werden.



NEUE PFLANZEN FÜR MEHR VIELFALT

Mehr Biodiversität im Zentrum von Oberuzwil

Die Gemeinde Oberuzwil setzt einen weiteren Schritt zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum um. Im Rahmen des kommunalen Konzepts zur Biodiversitätsförderung werden die Rabatten rund um den Rössli-Parkplatz im Zentrum von Oberuzwil ökologisch aufgewertet.

Die bestehenden Pflanzflächen beim Rössli-Parkplatz enthalten heute teilweise nicht einheimische Pflanzenarten, darunter auch Kirschlorbeer. Solche Arten bieten unserer einheimischen Tier- und Pflanzenwelt nur einen geringen ökologischen Nutzen. Deshalb werden die bestehenden Rabatten durch den Werkhof teilweise geräumt und anschliessend mit standortgerechten, einheimischen Pflanzen neu gestaltet.

Rössli-Parkplatz vorübergehend gesperrt
Die Arbeiten zur Räumung der Rabatten beginnen am Montag, 26. Oktober 2026 und dauern voraussichtlich ein bis zwei Tage. Während dieser Zeit bleibt der Rössli-Parkplatz gesperrt. Als Ausweichmöglichkeit steht der Bevölkerung der Kiesparkplatz hinter dem Gemeindehaus zur Verfügung.

Zusätzlicher Lebensraum für Tiere und Pflanzen
Mit der ökologischen Aufwertung der Rabatten schafft die Gemeinde zusätzliche Lebensräume für Insekten und andere Kleintiere und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt im Siedlungsgebiet. Gleichzeitig wird das Ortsbild durch eine naturnahe und nachhaltige Bepflanzung aufgewertet.

Die Gemeinde dankt der Bevölkerung für das Verständnis während der Bauarbeiten und freut sich, mit dieser Massnahme einen weiteren Beitrag zu einer lebenswerten, naturnahen und vielfältigen Gemeinde zu leisten.

PLANUNG UND VERGABEN AUF KURS

MZA Breite: Baugesuche eingereicht und erste Vergaben erfolgt

Die Vorbereitungen für die Sanierung der Mehrzweckanlage (MZA) Breite schreiten planmässig voran. Nach der Zustimmung der Bürgerschaft zur Dachsanierung konnten die Projektierungsarbeiten weiter vertieft werden. Inzwischen wurden die Baugesuche für die nächsten Projektschritte eingereicht. Die öffentliche Auflage erfolgt vom 24. Oktober 2026 bis 6. November 2026.

Für die bereits beschlossene Dachsanierung wurde das entsprechende Baugesuch eingereicht. Zusätzlich liegt auch für die geplante Fenstersanierung ein separates Baugesuch auf, welches im vereinfachten Verfahren behandelt wird. Die Fenstersanierung bleibt dabei unverändert ein eigenständiges Projekt. Über den dafür erforderlichen Kredit von 950 000 Franken wird die Bürgerschaft im Rahmen des Investitionsbudgets 2027 entscheiden. Bereits früher wurde jedoch offen kommuniziert, dass die Fenstersanierung aus wirtschaftlichen und betrieblichen Gründen möglichst mit der Dachsanierung koordiniert werden soll. Daher werden die notwendigen Planungs-, Bewilligungs- und einzelne Ausschreibungsschritte bereits jetzt vorbereitet.

Die koordinierte Vorgehensweise soll sicherstellen, dass bei einer Zustimmung der Bürgerschaft die vorhandenen Synergien genutzt werden können. So können unter anderem Fassadengerüste, Baustelleneinrichtungen und weitere Infrastruktur gemeinsam verwendet werden. Gleichzeitig würden Schule, Vereine und weitere Nutzerinnen und Nutzer der Mehrzweckanlage nur während einer einzigen Bauphase betroffen sein.

Erste Arbeitsvergaben

Parallel zu den laufenden Planungs- und Bewilligungsverfahren konnten bereits erste Vergaben für die Dachsanierung vorgenommen werden. Die Vergaben erfolgten gemäss den geltenden Beschaffungsvorschriften. Vergeben werden konnten die Arbeiten für den Holz-Montagebau, die Bedachungs- und Spenglerarbeiten sowie die Holz-/Metallfenster. Bei diesen Fenstern handelt es sich um einen Bestandteil des Dachbereichs auf der Südseite im Anschluss an das Flachdach. Mit diesen Vergaben wurden wichtige Voraussetzungen für die Ausführung im Jahr 2027 geschaffen. Weitere Arbeitsgattungen werden in den kommenden Monaten ausgeschrieben und vergeben.

Übersicht Arbeitsvergaben

Arbeitsgattung nach BKP		Vergabe an
214	Montagebau in Holz	Willi Roth Holzbau GmbH
224	Bedachungs- und Spenglerarbeiten	Rossi Dach AG
221.1	Fenster aus Holz/Metall	Fenster Keller AG

Baustart im Frühling

Der Baustart ist weiterhin in den Frühlingsferien 2027 vorgesehen. Während der gesamten Bauzeit haben die Sicherheit auf dem Schulareal sowie eine möglichst gute Koordination mit Schule, Vereinen und weiteren Nutzern der MZA höchste Priorität.



GEBURTEN

03.09.
Zahner Martin Nicolas
Sohn des Zahner Urban Marius und der Zahner Monika Theresia, Wilen 2529, Niederglatt

08.09.
Baumann Alina Valeria
Tochter des Baumann Philippe Kevin und der Baumann Norina, Stutzenbühlstrasse 9a, Oberuzwil

14.09.
Blaschke Jamie Michael
Sohn des Blaschke Michael und der Blaschke Hanna Sophia, Werkstrasse 6, Oberuzwil

17.09.
Kreis Mattia Gian
Sohn des Kreis Lukas und der Kreis Seraina Eva, Haggenstrasse 14, Oberuzwil

21.09.
Herzog Xenia
Tochter des Herzog Nicolas Andrin und der Herzog Julienne, Heerpark 3, Oberuzwil

26.09.
Huser Elias
Sohn des Huser Werner und der Huser Tanja, Langenau 2432, Bichwil

29.09.
Meisser Noah
Sohn des Meisser Andrea Christian und der Meisser Morena, Städeli 889, Niederglatt

AUS DER VERWALTUNG

Die AHV-Zweigstelle überzeugt bei der Revision

Am 25. August 2026 wurde die AHV-Zweigstelle Oberuzwil durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (SVA) turnusgemäss revidiert. Die alle drei Jahre stattfindende Prüfung verlief sehr erfreulich und gab zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass.

Die SVA St. Gallen würdigte die AHV-Zweigstelle Oberuzwil in ihrem Bericht ausdrücklich für ihre sehr gute, kundenorientierte und zuverlässige Arbeit. Die übertragenen Aufgaben werden zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Auch die Zusammenarbeit wird als konstruktiv und kooperativ bezeichnet.

Der Gemeinderat freut sich über das positive Ergebnis und dankt der Finanzverwaltung und dem gesamten Team herzlich für das grosse Engagement und die hervorragende Arbeit.

SANIERUNG FÜR UNSERE KINDER

Kindergarten-Spielplatz wird erneuert

Auf dem Spielplatz an der Wilerstrasse 12 wird derzeit der Bodenbelag erneuert. Die bisherigen Fallschutzplatten haben ihre Lebensdauer erreicht und sind entsprechend abgenützt.

Der neue Belag sorgt wieder für einen zuverlässigen Fallschutz und passt den Spielplatz zugleich besser an die Bedürfnisse der Kinder und Familien an, die ihn nutzen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis am 23. Oktober 2026. Bis dahin bleibt der Spielplatz gesperrt. Wir danken allen für das Verständnis und freuen uns, den Spielplatz schon bald wieder freigeben zu können.









Blumen Nützi AG: Priska Scherrer, Kim Alpiger

LEHRSTELLENFORUM DER ARBEITGEBERVEREINIGUNG REGION UZWIL

Wo Zukunft beginnt

Über 40 regionale Lehrbetriebe präsentierten im Gemeindesaal Uzwil mehr als 60 Lehrberufe. Jugendliche und Eltern nutzten die Gelegenheit, Berufsbilder kennenzulernen, Fragen zu stellen und erste Kontakte zu möglichen Lehrbetrieben zu knüpfen.

Direkter Austausch erleichtert die Berufswahl

Das Lehrstellenforum bot auch in diesem Jahr einen unkomplizierten Zugang zur regionalen Berufswelt. Die Jugendlichen trafen Berufsbildnerinnen, Berufsbildner und Lernende, erhielten Informationen aus erster Hand und konnten herausfinden, welche Tätigkeiten zu ihren Interessen und Fähigkeiten passen. Gleichzeitig eröffnete die Veranstaltung die Chance, einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen und Kontakte zu einem möglichen Lehrbetrieb aufzubauen. Auch Oberuzwiler Firmen waren am Lehrstellenforum zahlreich vertreten.

Beobachtungen aus dem Rundgang

Beim Rundgang wurden weitere Stimmen hörbar. Thomas Müller von der Seiz Haus- und Industrietechnik AG und Max Mahler vom Baugeschäft Mahler AG wünschen sich, dass wieder mehr Jugendliche einen handwerklichen Beruf erlernen. Wer eine solche Lehre beginne, entwickle meist Freude daran. Berufe wie Maurer oder Installateur wirkten auf viele Jugendliche im ersten Moment jedoch zu wenig attraktiv.

Gjon Duhanaj, Leiter Pflege und Betreuung im Tertianum Christa in Oberuzwil, stellte erfreut ein grosses Interesse an Pflegeberufen fest. Gleichzeitig beobachtet er, dass viele Fachpersonen nach der Ausbildung das Berufsfeld wechseln – und dadurch später wichtige Fachkräfte fehlen.

Leandra Wick von der Trunz Wirth AG, Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur, verwies auf die rasante Digitalisierung ihres Berufs. Livio Grob, der seine Lehre im Unternehmen erst vor Kurzem begonnen hat, hat bereits viel gelernt. Die gute Aufnahme im Team habe ihm den Einstieg erleichtert; schon jetzt sei er überzeugt, den richtigen Beruf gewählt zu haben.



Betreuungs- und Pflegezentrum Wolfgang:
v. l. n. r.: Ejona Avdije, Julia Gasser und Pamela Winckler.

Botschaften des Lehrstellenforums

Wo Zukunft beginnt. Deine Lehre. Dein Vorsprung. Deine Zukunft. Mach eine Berufslehre.

Wir bringen die Region mit jungen Talenten voran – sei eines davon!

Erlebe die Vielfalt der dualen Bildung live vor Ort. Vernetze dich, stell deine Fragen und finde heraus, welcher Betrieb zu dir passt. Gestalte deine Zukunft. Mach eine Berufslehre!

SPEZIALABFUHREN

Altpapier Oberuzwil
Samstag, 7. November 2026
Samstag, 28. November 2026

Bioabfuhr
Montag, 2. November 2026
Montag, 9. November 2026
Montag, 16. November 2026
Montag, 23. November 2026

TODESFÄLLE

07.09.
Camenisch Marcel Johann Luzius
wohnhaft gewesen in Oberuzwil,
Neugasse 10

10.09.
Hug Rudolf
wohnhaft gewesen in Oberuzwil,
Bahnhofstrasse 24

10.09.
Egger Traugott Josef
wohnhaft gewesen in Oberuzwil,
Im Lindengarten 3

11.09.
Blersch geb. Althaus Therese Frieda
wohnhaft gewesen in Oberuzwil,
mit Aufenthalt im Tertianum Christa

29.09.
Gerteis Friedrich Josef
wohnhaft gewesen in Oberuzwil,
Zehntlandstrasse 9a

«REDET NICHT ÜBEREINANDER, SONDERN MITEINANDER!»

Interreligiöse Bettagsfeier

Zum ersten Mal luden die politische Gemeinde Oberuzwil sowie die auf Gemeindegebiet vorhandenen Religionsgemeinschaften zu einer gemeinsamen Feier ein. Nebst René Schärer, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil und Ingrid Krucker-Manser der katholischen Kirche Oberuzwil-Bichwil nahm auch Enes Kayman, Jugendpräsident Männer der Islamischen Gemeinschaft Oberuzwil an der Feier teil.

Gemeinderat Fabio Wagner war als Verbindungsglied zwischen Gemeinde und religiösen Körperschaften dabei. Die Musikgesellschaft MGBO sowie die Musikschulband «The Founders» bereicherten die Feier mit gehörfälligen Musikstücken.

Das Bettags-Team hatte das Thema «Dialog» gewählt. Respekt und Wertschätzung der Meinung des Gegenübers sind Grundvoraussetzungen für ein gutes Miteinander, auch wenn unsere Herkunft, unsere Kultur und unser religiöses Leben völlig unterschiedlich sein können. Dialog bedeutet ja gerade nicht, dass man seinen eigenen Glauben aufgeben muss. Manchmal ist schon viel gewonnen, wenn ich nach einem Gespräch sagen kann: «Ich sehe es zwar anders – aber jetzt verstehe ich besser, warum du so denkst.» Fabio Wagner bedauerte, dass es in der Politik leider immer mehr zu einer Polarisierung komme, weil man sich viel zu wenig zuhöre. Dabei müsste gerade in unserer direktdemokratischen Nation der Dialog das wichtigste Mittel zu guten Kompromissen sein. Der Oberuzwiler Gemeinderat bemüht sich allerdings sehr, alle Stimmen aus der Bevölkerung anzuhören. Das Motto heisst: «Wir sind gemeinsam unterwegs». Wagner rief dazu auf, sich für die eigenen Anliegen einzusetzen, sich einzubringen und so Entscheidungen mitzutragen können. Auf Initiative des Kantons St. Gallen wurde 2005 im Rahmen des Projekts «ida» die St. Galler Erklärung angestossen. Sie kann im Wortlaut auf dem Internet nachgelesen werden. Neun Glaubensrichtungen haben diese Erklärung bis heute unterzeichnet.

Fabio Wagner dankte allen Helferinnen und Helfern, welche diese Feier erst ermöglicht hatten. Er wies auch auf die Kollekte für das Hilfswerk HELVETAS hin, welches sich vor Ort für die Opfer der Flutkatastrophe in Nepal einsetzt. Anschliessend blieb bei einem feinen Apéro – vom Frauenverein Oberuzwil liebevoll vorbereitet – Zeit, sich über das Gehörte auszutauschen.

Ein ausführlicher Bericht zu dieser Feier kann auf kulturnotizen.ch nachgelesen werden.

Annelies Seelhofer-Brunner





MIT VIEL FREUDE IN BEWEGUNG

Spiel, Spass, Sport

Am 14. September 2026 fand der alljährliche Spiel-, Spass- und Sportnachmittag der Kindergärten Oberuzwil und Bichwil und dem Lernschloss statt.

Nach einem gemeinsamen Start konnten fast 100 Kinder (2.Kindergartenjahr) an verschiedenen Bewegungsposten ihre Fähigkeiten ausprobieren. Die Kinder hatten grossen Spass sich beim klettern, werfen, fahren und tanzen zu üben oder Flugobjekte auszuprobieren. Als Abschluss gab es für alle Kinder einen kleinen Zvieri. Es war ein gelungener und sonniger Nachmittag.

TRAUUNGEN

04.09.
Hutter Josua und Rutishauser Yvonne
Schlattrainstrasse 18, Oberuzwil

05.09.
Kälin Cedric Michel und Dudli Anna-Kaharina Maria
Wilen 710, Niederglatt

18.09.
Mazzariello Fabio und Höfliger Xenia Theresa
Schlattrainstrasse 18, Oberuzwil

25.09.
Curin Andreas und Musil Julia
Talstrasse 7, Oberuzwil

TRITTSTEIN FÜR DIE BIODIVERSITÄT

Projekt der 1. Oberstufenklassen des OZ Oberuzwil

In der ersten Septemberwoche fand eine Sonderwoche für die 1. Oberstufenklassen statt. Unter anderem wurde in dieser Woche eine ökologische Aufwertung einer bestehenden Wiese der Evangelischen Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil unter der Leitung des Biologen Elias Bamert durchgeführt.

Jede der vier 1. Oberstufenklassen leistete während eines Tages einen Beitrag für eine Nistplatzinsel für die gezielte Förderung gefährdeter Wildbienen. Die Schülerinnen und Schüler stellten mit grossem Krafteinsatz und viel Durchhaltevermögen einfache Trockensteinmauern aus heimischem Sandstein, geeignete Sand- und Kiesflächen mit einheimischen Pflanzen sowie Totholzelementen her. Zudem wurden eine bepflanzte Wasserstelle sowie drei Benjeshecken für Insekten und weitere Kleintiere erstellt. Die Klassen wurden ehrenamtlich durch Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Uzwil unterstützt und von mehreren Lehrpersonen betreut. Die Materialkosten werden verdankenswerterweise vom Natur- und Vogelschutzverein getragen. Dieser wird auch die korrekte Pflege der Projektfläche sicherstellen. Ein Dank geht auch an die Evangelische Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil, welche für dieses Projekt eine geeignete Wiese zur Verfügung gestellt hat.

Die 1. Oberstufenklassen dürfen stolz darauf sein, einen Trittstein für die Biodiversität in der Gemeinde Oberuzwil geschaffen zu haben. Diese Aufwertung kommt vielen Artengruppen, insbesondere Insekten, zugute und bedeutet nicht zuletzt auch für die Menschen einen Mehrwert durch die Vielfalt an einheimischen Blühpflanzen sowie die Möglichkeit für spannende Naturbeobachtungen.







EIN SPORTLICHER HÖHEPUNKT VOR DEN HERBSTFERIEN

33. Oberstufentriathlon mit Überraschungen auf dem Podest

Traditionellerweise findet immer kurz vor den Herbstferien der Oberstufentriathlon statt. Das Wetter war etwas heiss für einen Ausdauerwettkampf dieser Länge und die zahlreichen Helfer entlang der Strecke mussten nochmals Sonnencreme auftragen. Die Schülerinnen und Schüler gaben ihr Bestes und erreichten das Ziel verschwitzt, mit roten Köpfen, vor allem aber erleichtert, eine solche Leistung geschafft zu haben.

Schon den ganzen Morgen war in den Klassen eine Nervosität zu spüren. Die Erstklässler waren besonders aufgeregt vor ihrem ersten Triathlon. Die meisten der rund 200 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nahmen die 250 m Schwimmen, 15 km Radfahren und 4 km Laufen im Rahmen ihrer sportlichen Möglichkeiten in Angriff. Entlang der ganzen Strecke motivierten Lehrpersonen, zahlreiche Helferinnen und Helfer und Angehörige die Kinder.
Die Ausgangslage war wie immer offen, doch einige Favoriten waren klar auszumachen. Die Besten der letzten Austragung starteten zusammen in einer Gruppe und konnten sich gegenseitig zu Spitzenleistungen antreiben. Drei Mädchen und drei Knaben aus der ersten Oberstufe platzierten sich unter den ersten Zwanzig, eine tolle Leistung! Viele der vorne platzierten Athletinnen und Athleten bewältigen jeden Tag einen langen Schulweg auf dem Fahrrad, ein perfektes Training. Tim Klenner, Junis Belz und Chiara Lenz erreichten zum dritten Mal einen Rang unter den ersten Zehn und wurden mit einem Spezialpreis belohnt. Herzliche Gratulation allen Sportlerinnen und Sportlern, die das Ziel erreichten. Ihr habt toll gekämpft!

Auszug aus der Rangliste:

Mädchen

1.	Scherrer Laura	2bS	1.10.29
2.	Floros Ophelia	2aS	1.14.16
3.	Städler Rosa	2aS	1.14.17
4.	Kaufmann Laura	3aR	1.14.18
5.	Erni Michelle	3aS	1.15.42
6.	Schlegel Dilara	3aS	1.17.32
7.	Huser Milena	2aS	1.18.18
8.	Schön Elin	2bS	1.18.44
9.	Lenz Chiara	3bS	1.18.49
10.	Raschle Franca	1bS	1.18.54

Knaben

1.	Knaus Ian	2bS	0.59.13
2.	Klenner Tim	3bS	1.01.27
3.	Dürst Linus	1aS	1.07.50
4.	Ziltener Tom	2bS	1.08.26
5.	Saxer Silas	3aR	1.08.41
6.	Künzle Nils	3bS	1.08.43
7.	Moser Lars	3bS	1.10.12
8.	Kožar Din	3bR	1.12.12
9.	Belz Junis	3aS	1.12.44
10.	Rohner Theo	1aS	1.13.07

SYRISCHE KÜCHE, BEWEGENDE GESCHICHTEN

«Kochen verbindet» im Familienzentrum

Wieder trafen sich einige Kochbegeisterte der Interessengemeinschaft 60+ an einem Septemberabend im Familienzentrum. Najah Ahmad führte die Interessierten mit einem feinen, typisch syrischen Gericht in die Küche ihrer Heimat ein.

Gemeinsam wurde gerüstet, gekocht und gebraten, während Najah aus ihrer Heimat Aleppo erzählte. Ergänzt wurden die Erzählungen von Heini Weber, der Najahs Familie seit ihrer Ankunft in Oberuzwil kennt und selbst eine besondere Verbindung zu Syrien hat. Während seiner Tätigkeit als Ingenieur für die Firma Bühler war er einige Male beruflich in Syrien und bereiste das Land mit seiner Frau.

Mit einer alten Syrienkarte und eigenen Aquarellen aus Aleppo ergänzte er Najahs berührende Erzählungen auf sehr eindrückliche Art. Dieser Abend wurde der Idee «Kochen verbindet» mehr als gerecht. Es zeigte einmal mehr, wie Essen Menschen zusammenbringen und neue Verbindungen schaffen kann.

VOM BEET AUF DEN TELLER

«Härdöpfel-Fescht» in der Primarschule Breite

Die 2. Klasse von Claudia Grollmann, Monika Schmitz und Anina Scherrer hat im Frühling einen Teil des Schulgartens in der Primarschule Breite in Beschlag genommen. Gemeinsam wurde verschiedenes Gemüse angepflanzt und mit viel Geduld gepflegt. Schon bald wuchsen Kartoffeln, Kohlrabi, Karotten und Schnittlauch.

Sogar ein Kürbis gedieh im Hochbeet. Fleissig wurde den Sommer über getränkt und gejätet. Nun war es endlich so weit: Die Kinder und ihre Lehrpersonen durften sich über ihre Ernte freuen. Die Sommerhitze liess zwar das Gemüse nicht gerade im Riesenformat wachsen, dennoch konnte von allen Sorten etwas aus dem Beet geholt werden.
Als Abschluss des Gartenjahrs veranstaltete die Klasse ein «Härdöpfel-Fescht». Bereits am Morgen wurden verschiedene Gerichte vorbereitet. Es gab Kürbissuppe, Gratin, Rösti und Ofenkartoffeln. Pünktlich am Mittag stand alles bereit. Neben den Kartoffelgerichten durften sich alle noch an den bunten Karotten und Kohlrabi bedienen. Die Kinder genossen ihr Mittagessen sichtlich und waren stolz auf ihr Werk.
Das Lernen an und mit der Natur durften die Kinder dieser 2. Klasse hautnah miterleben. Sich selber um die Pflanzen zu kümmern und nachher reich beschenkt zu werden, werden sie sicher so schnell nicht mehr vergessen!



BAUBEWILLIGUNGEN

Im September 2026 wurden folgende Projekte bewilligt:

Simon und Sibylle Maier, Bichwil
Installation Photovoltaikanlage
Dorfstrasse 14a, 9248 Bichwil

Walter Sennhauser, Bichwil
Installation Photovoltaikanlage
Oberdorfstrasse 13, 9248 Bichwil

Alexander Lenz, Oberuzwil
Installation Photovoltaikanlage auf Dächer und Südfassade
Buchholdernstrasse 33, 9242 Oberuzwil

Hans Peter und Ruth Hug, Oberuzwil
Installation Photovoltaikanlage
Im Buechwald 4, 9242 Oberuzwil

Lars und Nicole Hangartner, Bichwil
Installation Photovoltaikanlage
Obere Torackerstrasse 8, 9248 Bichwil

Patrick Steinmann, Oberuzwil
Installation Photovoltaikanlage
Im Buechwald 5, 9242 Oberuzwil

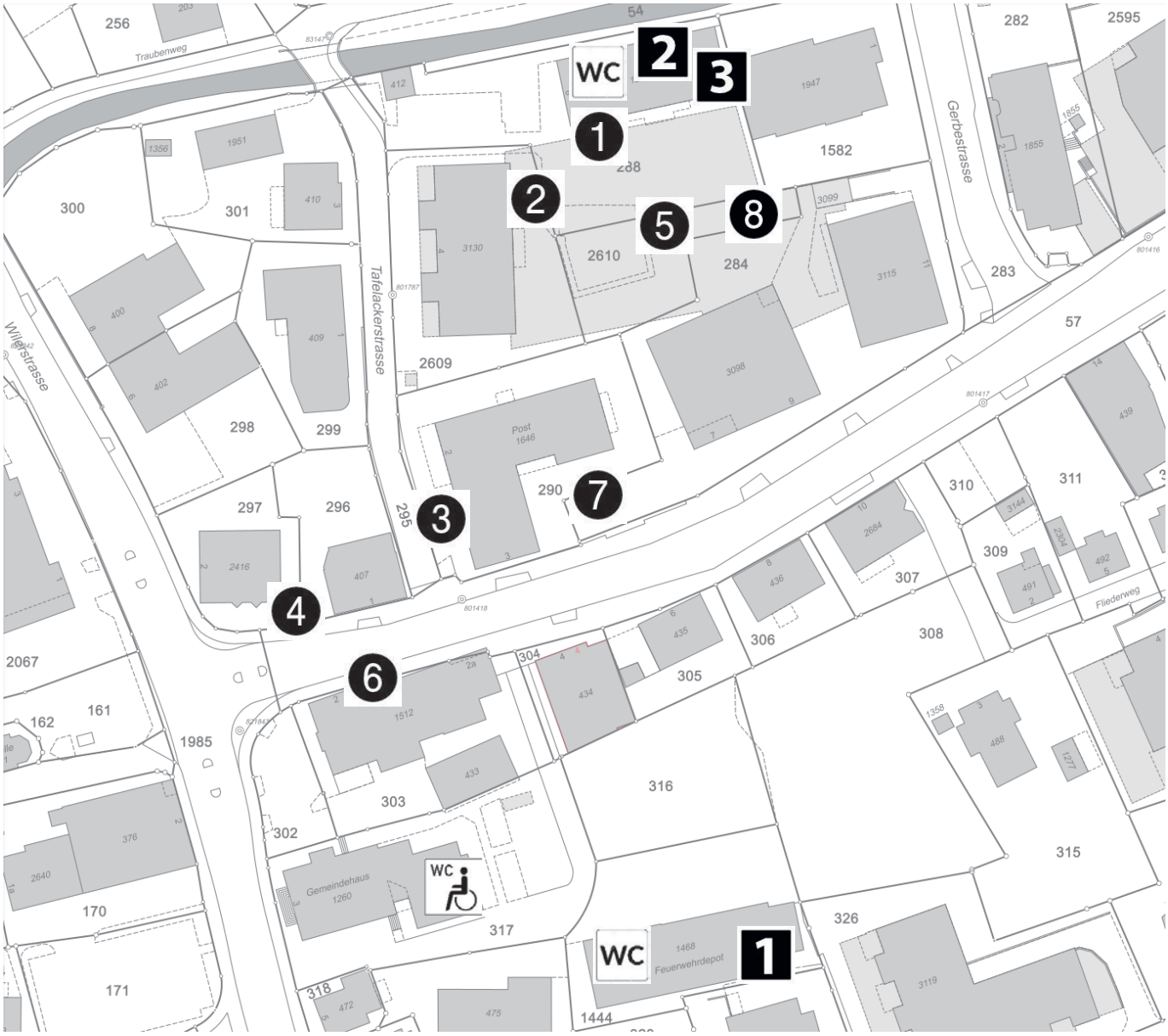
Michael und Gina Sturzenegger, Oberuzwil
Fensterersatz, Innenisolation und Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe
Neugasse 21, 9242 Oberuzwil

Benjamin Hofäcker und Carina Hildbrand, Flawil
Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde
Binzstrasse 6, 9242 Oberuzwil

Philipp Mosberger, Bichwil
Versetzung bestehender Silo und Neubau Hochsiloanlage
Weid, 9240 Niederglatt

Die Baubewilligungen sind teilweise noch nicht rechtskräftig.

OBERUZWILER Chilbi



1

Freiwilliges
Rettungscorps
9242 Oberuzwil

Raclette - Stube

2



Oberuzwiler Chilbi 2026

Am Wochenende vom 24./25. Oktober 2026 findet im Dorfkern von Oberuzwil die traditionelle Chilbi statt. Mit über 60 Marktständen, Attraktionen und dem Lunapark erwartet die Besucher ein grosses Angebot. Der Chilbibetrieb startet täglich um 11 Uhr und endet am Samstag um 20 Uhr und am Sonntag um 18 Uhr.

Viele Unterhaltungsmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Der Lunapark mit Autoscooter und Karussell ist ein Spass für Jung und Alt. Die Übersichtskarte informiert über das Angebot und die Standorte verschiedener Vereine.

Programm und Angebot

In der Raclettestube werden die Gäste vom Rettungscorps bewirtet. In der Alten Gerbi findet am Samstagabend ab 19 Uhr die 90's Party statt. Im Jugendraum können Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren ab 18 Uhr das Tanzbein schwingen. Eintritt mit ID-Kontrolle. Marktstände mit regionalen und internationalen Speisen sorgen für das leibliche Wohl. Die Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil spielt am Sonntag um 11.45 Uhr vor der Alten Gerbi.

Chilbi-Gottesdienst

Am Sonntag um 10.30 Uhr findet im Gartenzelt beim Betreuungs- und Pflegezentrum Wolfgang ein Ökumenischer Chilbi-Familiengottesdienst statt.

Verkehrsfreier Dorfkern

Der verkehrsfreie Chilbi-Bereich erstreckt sich über die Wiesentalstrasse, die Gerbestrasse, den Platz vor der Alten Gerbi und die Tafelackerstrasse. Die Wiesentalstrasse ist dieses Jahr ab Freitag, 23. Oktober 2026, 18 Uhr, gesperrt. Das OK empfiehlt, zu Fuss an die Chilbi zu kommen.

Das OK der Chilbi Oberuzwil freut sich auf Sie und wünscht allen ein unvergessliches Chilbi-Wochenende im Herzen unseres Dorfes.





















Von der ersten Finanzierung bis zur nächsten Generation

Vielleicht planen Sie den Kauf Ihres Eigenheims. Vielleicht möchten Sie umbauen, energetisch sanieren oder in den Werterhalt Ihrer Liegenschaft investieren. Oder Sie beschäftigen sich mit den Veränderungen rund um die geplante Abschaffung des Eigenmietwerts und deren Auswirkungen auf Ihre persönliche Situation.

Viele Menschen verbinden mit ihrer Liegenschaft weit mehr als vier Wände. Sie ist Zuhause und oft ein wichtiger Teil der persönlichen Zukunftsplanung. Mit den Jahren verändern sich jedoch die Bedürfnisse. Kinder ziehen aus, Räume werden weniger genutzt oder der Unterhalt wird anspruchsvoller. Dann stellen sich Fragen nach Anpassungen oder einer passenden Wohnform für den nächsten Lebensabschnitt.

Auch die langfristige Planung gewinnt an Bedeutung. Soll die Liegenschaft später innerhalb der Familie weitergegeben werden? Ist ein Verkauf die richtige Lösung? Welche finanziellen Aspekte gilt es dabei zu berücksichtigen?

Wer sich frühzeitig mit solchen Fragen auseinandersetzt, schafft sich Handlungsspielraum und kann wichtige Entscheidungen gut vorbereitet treffen. Jede Lebenssituation ist anders und verdient eine individuelle Betrachtung.

Unsere Beraterinnen und Berater nehmen sich Zeit für Ihre Anliegen. Gemeinsam betrachten wir Ihre Situation, besprechen mögliche Wege und schaffen eine fundierte Grundlage für die nächsten Schritte rund um Ihr Wohneigentum.

Der persönliche Austausch steht dabei im Mittelpunkt. Denn gute Entscheidungen entstehen dort, wo individuelle Bedürfnisse, persönliche Ziele und eine verständliche Beratung zusammenkommen.

Gerne sind wir für Sie da. Telefon 071 394 16 66.

Unsere Ansprechpersonen für Wohneigentum:



KLEINE AUSZEIT, GROSSE FREUDE

Kinderhort Purzelbaum

Möchten Sie, dass Ihr Kind mit anderen Kindern spielen kann und einfache Rituale wie gemeinsames Singen, im Kreis sitzen oder zusammen Znüni essen kennenlernt? Möchten Sie Ihrem Kind einfach die Möglichkeit geben, sich langsam an eine erste Ablösung von den Eltern zu gewöhnen? Oder haben Sie einfach wieder einmal Lust, eine kleine Auszeit ohne Kinder zu geniessen oder in Ruhe einen Einkauf zu erledigen?

Der Kinderhort Purzelbaum im Familienzentrum bietet Ihnen zweimal wöchentlich genau diese Gelegenheit. Jasmin Stadler, Fachfrau Betreuung Kind, leitet den Kinderhort gemeinsam mit zwei weiteren Betreuerinnen sehr professionell und liebevoll. Dabei steht das Wohl der Kinder stets im Mittelpunkt und jedes Kind darf in seinem Tempo ankommen, spielen und erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln. Für die Eingewöhnung im Kinderhort dürfen die Eltern das Kind begleiten und so lange dabeibleiben, wie es nötig ist. Denn die erste Ablösung von den Eltern ist ein wichtiger Schritt und soll ganz sorgfältig und im individuellen Tempo des Kindes erfolgen.
Wir freuen uns auf viele kleine Besucherinnen und Besucher im Kinderhort Purzelbaum! Haben Sie noch Fragen oder möchten Sie uns persönlich kennenlernen? Dann besuchen Sie uns gerne im Familienzentrum, im Kafi Gerbi oder an der Chilbi Oberuzwil!

Öffnungszeiten Kinderhort Purzelbaum
Montag und Mittwoch: 9.00 bis 11.00 Uhr

Während den Schulferien bleibt der Kinderhort geschlossen. Kinder von 1–5 Jahren sind willkommen.

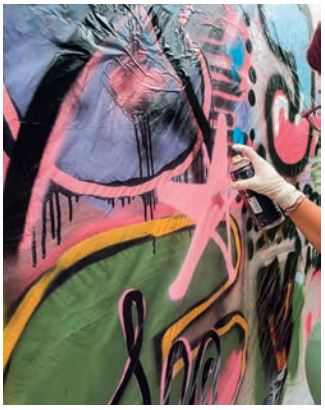
Preis: CHF 10.00 pro Morgen, inkl. Znüni. Die Anmeldung ist frühestens 14 Tage vor Termin möglich. Anmeldungen am Abend vorher bis 18.45 Uhr auf unserer Website: familienzentrum-gerbi4.ch

GRAFFITI-WORKSHOP IN OBERUZWIL

Billardraum wird bunt

Von Jugendlichen für Jugendliche – bunt, kreativ und voller eigener Ideen. An zwei Mittwochnachmittagen gestalteten Jugendliche aus Oberuzwil die Wände des Billardraums im Jugendtreff Alti Gerbi.

Unter Anleitung des Graffiti-Künstlers «Ivandfrei» entstanden farbenfrohe Schriftzüge und kreative Designs mit Jugendwörtern wie z. B. «tuff», «peak» und «nice». Der Workshop bot den Jugendlichen die Möglichkeit, kreativ zu sein, eigene Ideen einzubringen und ihren Treffpunkt aktiv mitzugestalten.









PRO SENECTUTE WIL & TOGGENBURG

Herbstsammlung

Ende September hat Pro Senectute Wil & Toggenburg wieder ihren jährlichen Sammelaufruf in alle Haushaltungen der Region verschickt.

Als gemeinnützige Sozialorganisation ist Pro Senectute auf Spenden angewiesen, damit sie sich weiter für das Wohl und die Grundversorgung der älteren Menschen und ihre Angehörige in der Region einsetzen kann. Wir bedanken uns für die Solidarität und Unterstützung!

SAWI WILL AUF DIE GROSSE BÜHNE

«Ich schreibe, weil es raus muss»

Mit gerade einmal 14 Jahren schreibt, singt und produziert Sawi – bürgerlich Sarina Wiesli – ihre eigenen Songs. Die Oberuzwilerin bewegt sich musikalisch zwischen Klassik, Blues und Rock und träumt davon, eines Tages von ihrer Musik leben zu können. Ein wichtiger nächster Schritt steht am Freitag, 30. Oktober 2026 bevor: Dann eröffnet sie als Support-Act den Konzertabend von Carrousel in der «Alti Gerbi» Oberuzwil.



Musik ist für Sawi weit mehr als ein Hobby. «Songs statt Regeln – das bin ich», sagt sie. Den entscheidenden Impuls, eigene Songs zu schreiben und öffentlich zu präsentieren, erhielt sie bei einem Konzert der Imagine Dragons im Juli 2025 in London. Besonders beeindruckte sie die Vorband Declan McKenna. «Dieser Abend hat mir den Mut gegeben, eigene Songs zu schreiben und sie mit anderen zu teilen.»

Von der Blockflöte zu Queen

Ihre musikalische Reise begann mit der Blockflöte. Seit 2023 nimmt Sawi Klavierunterricht. Inzwischen spielt sie ausserdem Gitarre, E-Bass, Ukulele, Schlagzeug und Marimba. Zu ihren grossen Vorbildern gehört die britische Rockband Queen. Freddie Mercury fasziniert sie mit seiner Stimme und Bühnenpräsenz, Brian May mit seinem Gitarrenspiel. Diese Begeisterung findet auch Eingang in ihre eigenen Songs. Ihr neuer Titel «Riding Saturn» enthält verschiedene Hinweise auf Queen und wird Teil ihrer ersten EP.

Von Oberuzwil nach London

Auf der Bühne fühlt sich die 14-Jährige besonders wohl. «Dort kann ich sein, wer ich bin und mein Werk, meine Musik, allen zeigen.» Sawi hat grosse Pläne. Besonders London hat es ihr angetan. Die Stadt bezeichnet sie als «Epizentrum» der Musik und kann sich vorstellen, später einmal dort zu leben und Musik zu machen. Zunächst aber wartet die Bühne in ihrer Heimat: Am 30. Oktober 2026 tritt Sawi erstmals in der «Alti Gerbi» Oberuzwil auf. Als Support-Act eröffnet sie den Konzertabend des Schweizer Pop-Folk-Duos Carrousel.

Carrousel sagen adieu

Nach 20 Jahren, 6 Alben und fast 1000 Konzerten sagen Carrousel Ende 2027 «merci et au revoir». Im Frühling erscheint das letzte Album, gefolgt von einer letzten Tour. So bekommt das Konzert in Oberuzwil eine besondere Bedeutung. Umso schöner, dass das Duo mit seinem aktuellen Programm «Éclaircies» noch einmal in der Gerbi zu erleben ist.

Tickets bekommen Sie an der Abendkasse ab 19.00 Uhr oder unter altigerbi.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HANDÄNDERUNGEN

02.09.2026
Veräusserer: Hartmann Stefan, Bichwil (bisher: Alleineigentümer; neu: Miteigentümer zu 1/3)
Erwerber: Hartmann Ruedi, Bichwil
Objekt: 2/3 Miteigentum an Grundstück Nr. 2667, 1141 m² Fläche, Wohnhaus, Scheune, Oberdorf

03.09.2026
Veräusserer: Brunner Roger, Degersheim
Erwerberin: Brunner Immobau GmbH, in Degersheim
Objekt: Stockwerkeigentum Nr. S10545 (223/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 738), 5½-Zimmer-Maisonettewohnung, Dorfstrasse 9

04.09.2026
Veräusserer: Spitzli Hans, Niederglatt und Spitzli Gabriela, Amden, Miteigentümer zu je ½
Erwerber: Allenspach Julian und Franziska, Niederglatt und Allenspach Maurus, Oberuzwil, Miteigentümer zu je 1/3
Objekt: Grundstück Nr. 2059, 1358 m² Fläche, Wohn- und Geschäftshaus, Homberg 2336

14.09.2026
Veräusserin: Erbengemeinschaft Schawalder Christine
Erwerber: Schawalder Alfred, Bichwil (bisher: Miteigentümer zu ½; neu: Alleineigentümer)
Objekt: ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 2337, 477 m² Fläche, Einfamilienhaus, Eggwies 13

14.09.2026
Veräusserin: Erbengemeinschaft Schönenberger Jakob Josef
Erwerberin: Schönenberger Martina, Oberuzwil (bisher: Miteigentümerin zu ½; neu: Alleineigentümerin)
Objekte: ½ Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr. S10661 (103/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 2100), 4 ½-Zimmerwohnung, Flawilerstrasse 52 / ½ Miteigentum an Nr. M20366 (1/38 Miteigentum an Grundstück Nr. 2406), Autoeinstellplatz, Flawilerstrasse

14.09.2026
Veräusserin: Müller Brigitte, Buch am Irchel
Erwerberin: Schneider Sandra, Oberuzwil
Objekt: Grundstück Nr. 1831, 1013 m² Fläche, Einfamilienhaus, Eggstrasse 4

17.09.2026
Veräusserin: Binder AG Haus- und Garten-Decor, in Oberuzwil
Erwerberin: azemos property ag, in Wil
Objekt: Stockwerkeigentum Nr. S10775 (860/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 15), Gewerberäumlichkeiten und Büroraum, Bahnhofstrasse 50

21.09.2026
Veräusserer: Furlin Franco, Oberuzwil
Erwerberin: Furlin Julia, Oberuzwil
Objekt: Grundstück Nr. 192, 761 m² Fläche, Wohnhaus, Gerätehaus, Zweitengässli 7

22.09.2026
Veräusserer: Zogg Walter und Mathilda, Oberbüren, Miteigentümer zu 2/10, Zogg Werner und Marlise, Sirnach, Miteigentümer zu 2/10, Zogg Heinz und Hedwig, Schwarzenbach, Miteigentümer zu 2/10, Zogg Bruno und Irene, Oberbüren, Miteigentümer zu 2/10, Zogg Ida, Oberuzwil, Miteigentümerin zu 2/10
Objekt: Grundstück Nr. 2614, 1952 m² Fläche, Wohnhaus, Scheune, Remise, Zehntland 312

23.09.2026
Veräusserin: Erbengemeinschaft Züst Walter
Erwerber: Bachmann Werner, Bichwil
Objekt: Grundstück Nr. 1065, 5867 m² Acker/Wiese, Strasse/Weg, Riggenschwil

23.09.2026
Veräusserer: Sutter Marco, Degersheim
Erwerber: Manser Dominik und Britt Lorena, St. Gallen, Miteigentümer zu je ½
Objekt: Grundstück Nr. 2422, 755 m² Fläche, Einfamilienhaus, Torackerstrasse 16

24.09.2026
Veräusserin: Erbengemeinschaft Neuweiler Hans Nikodemus
Erwerberin: Neuweiler Erika, Oberuzwil
Objekte: Grundstück Nr. 778, 911 m² Acker/Wiese, Oberdorf / Grundstück Nr. 801, 10 125 m² Acker/Wiese, Strasse/Weg, Oberdorf

ÜBERKONFESSIONELLER BILDUNGSABEND

«Der neue Gott – Künstliche Intelligenz und die menschliche Sinnsuche»

Zum diesem Thema luden Kirchgemeinden der Region und die Islamische Gesellschaft Oberuzwil zu einem spannenden Referat ein. Schon immer suchten Menschen göttlichen Beistand. Während die menschlichen Grundbedürfnisse – Essen, Trinken, Kleidung, körperliche Bedürfnisse, Geborgenheit, Bildung – durch die Jahrhunderte überall gleichblieben, veränderten sich die Formen der Ausübung. Menschen aber suchten schon immer nach Halt und Geborgenheit.

KI ist allerdings nur eine Maschine, gefüttert mit vielen Erkenntnissen aus allen Lebensbereichen. Dieses Medium durchdringt heute das Leben ganz vieler Menschen – im Haushalt, in der Medizin – besonders in der Diagnostik, aber auch bei Operationen – in der Bildung, der Kommunikation oder im Verkehr. Sie vereinfacht das Leben, ist stets verfügbar. KI ist zwar nur ein Werkzeug, erst die Menschen sprechen ihr teilweise göttliche Bedeutung zu. Es gibt jedoch qualitative Grenzen. Viele junge Menschen finden heute, dass ihnen KI in Lebensfragen bessere Antworten liefern könne als menschliche Berater. Man weiss unterdessen jedoch auch, dass gerade Jugendliche, die an Suizid denken, im Austausch mit einem KI-Modell immer tiefer in ihre Aussichtslosigkeit abdriften. Es braucht deshalb «rote Flaggen».
Paul Gähwiler-Wick moderierte die Fragerunde. Im Raum stand das wichtige Thema: «Macht KI das Leben besser?»



Seelsorgerin Ellen Schout Grünenfelder, Oberuzwil; Pfarrer Kurt Märschel, EMK Uzwil und rechts Dozentin Prof. Dr. Claudia Paganini

Paganini betonte deren Nutzen bei Routinearbeiten, warnte aber vor Abhängigkeiten und rief zu Selbstverantwortung auf. Bei einem feinen Apéro, vom Mesmer-Ehepaar Leureta und Marjan Duhanaj vorbereitet, wurde noch eine gute Weile eifrig über das Gehörte diskutiert. Auf kulturnotizen.ch kann ein ausführlicher Bericht dazu nachgelesen werden.

Annelies Seelhofer-Brunner



KULTUR, GESCHICHTE UND GENUSS IN ITTINGEN

Ausflug Gewerbeverein Oberuzwil

Bei herrlichem Wetter reisten die Mitglieder des Gewerbevereins mit dem Car nach Warth zur Kartause Ittingen. Dort erwartete sie ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm.

Die Teilnehmenden konnten zwischen einer Weindegustation und einem Museumsbesuch wählen. Besonders gut mundete an diesem schönen Nachmittag der geschmeidige «Federweiss Kartause Ittingen». Beim Apéro im schönen Garten konnten die Weine degustiert werden. Selbstverständlich durfte auch das Ittinger Bier nicht fehlen, das auch alkoholfrei erhältlich ist. Dabei bot sich den Gewerblerinnen und Gewerblern aus Oberuzwil schliesslich reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen und die Weine sowie das Bier der Kartause Ittingen zu geniessen.



RELIGIÖSE UND STAATLICHE FEIERTAGE ERKLÄRT

Vortrag, Basteln und gemütliches Beisammensein

Bei einem familienfreundlichen Anlass organisiert durch die evangelische Kirche trafen sich Kinder und Erwachsene im Familienzentrum zu einem abwechslungsreichen Vormittag. Im Mittelpunkt stand ein interessanter Vortrag von Gemeinderat Fabio Wagner zum Thema «Staatliche Feiertage».

Nach einer kurzen Begrüssung startete der Anlass mit spannenden Informationen und Gedanken rund um die Bedeutung staatlicher Feiertage. Anschliessend bot sich beim gemeinsamen Znüni Gelegenheit zum gemütlichen Austausch. Besonders passend zum Thema gab es selbst gebackene 1.-August-Weggen, die bei den Teilnehmenden grossen Anklang fanden.

Während die Kinder mit viel Freude und Kreativität bastelten, nutzten die Erwachsenen die Gelegenheit, sich weiter über das Thema auszutauschen und zu diskutieren. Dabei entstanden interessante Gespräche und unterschiedliche Sichtweisen.

Lisa Alder

Seit über 30 Jahren
Ihr Versicherungsberater für alle Privaten-, KMU-, Krankenkasse-, 3a-Vorsorge-Versicherungen

Rico Fuchs
Versicherungsberater

Telefon 071 951 88 51
Mobile 079 355 59 15
rico.fuchs@axa.ch

AXA,
Hauptagentur Roger Baumgartner
AXA.ch/uzwil



Mehr
Umzugsreinigung.
Easy.
DACHCOM



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto
Wir verstehen mehr als Reinigung.

Gesucht!
PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER
Wil & Toggenburg

Haushelfer/innen

Die Pro Senectute sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich zum Wohl unserer Senioren und Seniorinnen der **Gemeinde Oberuzwil** einsetzen wollen, sei es bei der Unterstützung im Wochenkehr, beim Waschen, Kochen, Einkaufen oder Betreuen und Entlasten von Angehörigen. Die Einsätze sind entschädigt. Es handelt sich nicht um eine existenzsichernde Anstellung.

Haben Sie Freude im Zusammensein mit älteren Menschen? Bei uns erwartet Sie eine spannende und wertgeschätzte Arbeit! (Auch fitte Rentnerinnen und Rentner sind herzlich willkommen!)

Auskunft bei
Pro Senectute Wil & Toggenburg
Agnes Heiniger, 071 913 87 89
agnes.heiniger@sg.prosenectute.ch





TCM Praxis Wang
Bahnhofstrasse 6
9242 Oberuzwil
M 079 129 14 59
celia_wang@gmx.ch
www.tcmpraxiswang.ch

Neu in Oberuzwil

Praxis für traditionelle chinesische Medizin

Chuanyun Wang Kunzmann (Dipl. Akupunkteurin) bietet Akupunktur, Schröpfen und Tuinamassage an.
- Akute und chronische Schmerzen
- Beschwerden des Magen-Darm-Trakts
- Schlafstörungen und Erschöpfung
- Allergien und Hauterkrankungen
- Menstruations- / klimakterische Beschwerden

Mit einer Zusatzversicherung «Alternativmedizin» sind Behandlungen von der Krankenkasse anerkannt.

Öffnungszeiten der Praxis
Montag bis Freitag, 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 9.00 bis 12.30 Uhr

MUSIKALISCHER RÜCKBLICK

Chôro-Konzert in der Alten Gerbi

Einmal mehr lud die Donnerstags-Gesellschaft Oberuzwil zu einem aussergewöhnlichen Konzert ein. Diesmal trat das Odeon Chôro Quintett mit seinem Programm «Saudades do Brasil» – «Sehnsucht nach Brasilien» – auf. Das Publikum bekam durch das Programm und die Zwischenmoderationen von Jürg Kindle einen guten Einblick in diese Musik, die so viele Einflüsse in sich vereint, zu einer Art «Weltmusik» geworden ist.

Ausgewanderte Fado-Musiker trafen in Brasilien auf afrikanische Rhythmen und Harmonien und verwoben diese mit ihren eigenen musikalischen Traditionen. Auch der Tango floss in die Musik ein. Später kamen zudem Blues- und Rock'n'Roll-Elemente dazu. Die Musiker um Jürg Kindle bringen den Chôro seit einiger Zeit wieder einem begeisterten Publikum näher.

Das Ensemble bot der Zuhörerschaft eine Klangvielfalt sondergleichen. Dabei kamen die verschiedensten Instrumente zum Zug. Charly Baur spielt Klarinette und Bandoneon. Jürg Kindle, trat mit dem Bandolim auf. Er wechselte bei manchen Stücken auch auf eine Gitarre. Richard Kronig fiel mit seiner wunderschönen, in Eigenbau gefertigten Gitarre auf. In einigen Stücken benutzte er auch eine Cavaquinho, eine Art Ukulele mit Stahlseiten. Ralph Hufenus schliesslich legte mit seinem riesigen Kontrabass den Boden für den Ensemble-Klang. Markus van Grinsven sorgte auf verschiedenen Rhythmusinstrumenten – Tamburin, Triangel, Rasseln – für den richtigen «Groove». Dass sogar ein Pfeilbogen zu musikalischen Zwecken verwendet werden kann, zeigte der Mann auf eindrückliche Weise.

Die Musiker fanden mit ihrer Begeisterung für diese musikalische «Weltreise» sofort Zugang zum Publikum. Die unterschiedlichen Instrumente brachten viel Abwechslung in die Klangfarbe der einzelnen Stücke. Viele der gespielten Stücke waren Szenen aus dem Leben. Sie brachten jedoch manchmal auch ziemlich komische Szenen zum Vorschein. Denn, wenn nach einem «Wirbelwind aus Küssen» gleich «Fass mich nicht an» folgte, war man schon etwas verblüfft. Im Stück «Brasilheirinho» zu Programmschluss zeigte Markus van Grinsven noch einmal seine ganze Kunstfertigkeit. Ein ausführlicherer Bericht kann auf kulturnotizen.ch nachgelesen werden.

Annelies Seelhofer-Brunner

HUNDESPORT MIT TRADITION

Schweizermeisterschaft der Hütehunde 2026

Haben Sie schon mal einen Border Collie bei der Arbeit mit Schafen beobachtet? Ein faszinierendes Zusammenspiel zwischen Hund, Schaf und Mensch. Am Wochenende vom 6. bis 8. November 2026 können Sie live miterleben, wenn sich die besten Schweizer Teams in Oberuzwil messen und um den Schweizermeistertitel kämpfen.

Aus vielen Schafhaltungen sind Hütehunde kaum mehr wegzudenken. In vielerlei Hinsicht sind sie schier unermüdliche und unersetzbare Helfer, insbesondere während der Sömmerungszeit auf unseren Alpen sind sie mittlerweile weit verbreitet. Auch viele Hobby Schafhalter erfreuen sich der gelehrigen Hunde. Mit ihrer geduckten Körperhaltung und dem fixierenden Blick faszinieren die Border Collies bei der Arbeit am Vieh. Gut ausgebildet und mit genügend Fachkenntnissen trainiert, lassen sich die Hunde auch über weite Distanzen punktgenau lenken. Sie kooperieren auf eine Art und Weise mit uns Menschen, wie wenige andere Hunderassen das tun.



Wer sich für das Jahr 2026 Schweizermeisterin oder Schweizermeister nennen darf, das wird am Wochenende vom 6. bis 8. November auf dem Gelände des Städlerhofes an der Wilerstrasse in Oberuzwil entschieden. Tauchen Sie ein in die Welt der Hütehunde und verfolgen Sie über die drei Tage, welches Team die Schafe am besten im Griff hat. Eine Festwirtschaft im Forstwerkhof Oberuzwil wird für das leibliche Wohl sorgen. Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze direkt beim Trialgelände vorhanden sind. Es können die beschilderten Parkplätze beim evangelischen Kirchgemeindehaus und beim Freibad Ghürst benutzt werden.
Sie möchten mehr darüber erfahren? Auf der Website der Swiss Sheepdog Society, ssds.ch, unter SM Hütehunde finden Sie Informationen über die Schweizermeisterschaft sowie einen Facebook-Link dazu.





EISCLUB UZWIL

Komm aufs Eis: Kinderkurse

Vom 19. Oktober 2026 bis zum 26. Februar 2027 bietet der Eisclub Uzwil in der Uzehalle Eislaufkurse für Kinder von 4 bis 12 Jahren an.

Unter der Anleitung von Clubtrainerinnen und Clubtrainern sowie J+S-Leitenden erlernen die Kinder spielerisch die Grundlagen des Eislaufens und machen gemeinsam Fortschritte. Die Gruppen werden nach Können eingeteilt und stehen Anfängerinnen und Anfängern ebenso offen wie Kindern mit Vorkenntnissen.

Je nach Buchung nehmen die Kinder ein-, zwei- oder dreimal pro Woche teil. Zur Auswahl stehen separate Kursgruppen am Montag und Dienstag jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr oder von 16.45 bis 17.45 Uhr sowie am Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr. Die Trainingszeiten umfassen Einheiten neben und auf dem Eis. Weitere Informationen zu den Kursen gibt es unter ecuzwil.ch.

EIN LAND VOLLER HOFFNUNG

Seniorennachmittag im Zeichen Kambodschas

Die grosse persönliche Verbundenheit von Felix Hangartner mit den Menschen in Kambodscha kam am Seniorennachmittag gut zum Ausdruck. Auf einer Asienreise besuchte der Referent vor einigen Jahren unter anderem Kambodscha und erkannte schnell das Potential, welches in der überwiegend jungen Bevölkerung stecke, erklärte Hangartner.

Den Vortrag gestaltete der Referent abwechslungsreich, indem er die wechselvolle Geschichte des Landes aufzeigte und das gesellschaftliche Leben der Menschen von heute in einem weiteren Teil beleuchtete. Gemäss den Ausführungen des Referenten sind die finanziellen Möglichkeiten für die Ausbildung der jungen Menschen beschränkt. Felix Hangartner ist es ein grosses Anliegen, den Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen. So unterstützte er finanziell die Ausbildung von zwei jungen Frauen, welche heute als Ärztin, respektive Apothekerin, tätig sind.

Inzwischen sind viele freundschaftliche Verbindungen mit Menschen in Kambodscha entstanden. Davon profitierte auch eine Velogruppe aus Oberuzwil, welche Hangartner durch das Land führte. Die Bilder am Seniorennachmittag gaben einen persönlich gefärbten Einblick in das vielfältige Land, welches die Kriegswirren vergangener Jahre überstanden hat und mit seiner mehrheitlich jungen Bevölkerung hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann.

Mehr Infos unter oberuzwil24!



AUSSTELLUNG IN DER GALERIE AM GLEIS

Astrakte Horizonte

Die Galerie am Gleis zeigt von 24. Oktober bis 15. November 2026 unter dem Titel «Abstrakte Horizonte» Bilder von Sandra Wernli aus Bronschhofen. Die Künstlerin lädt mit ihren Werken dazu ein, den Blick schweifen zu lassen und neue Perspektiven zu entdecken.

Horizonte, die neue Blickwinkel eröffnen
Seit 2006 widmet sich Sandra Wernli der Acrylmalerei. In ihren abstrakten Bildern lässt sie Horizonte entstehen, die weit über eine sichtbare Linie hinausgehen. «Ein Horizont ist keine Grenze, jeder Horizont öffnet neue Blickwinkel», sagt die Künstlerin und genau diese Offenheit spiegelt sich in ihren Werken wider.

Mit harmonisch aufeinander abgestimmten Farben, häufig in Braun-, Grün- oder Blautönen, schafft die Künstlerin stimmungsvolle Bildwelten. Beim Malen kann Sandra Wernli abschalten und ganz in den kreativen Prozess eintauchen. Manche Bilder entstehen innerhalb weniger Stunden, an anderen arbeitet sie über Wochen und werden überarbeitet, bis es für sie stimmig ist.

Ausstellung
24. Oktober – 15. November 2026

Vernissage
Samstag, 24. Oktober 16.00 – 18.00 Uhr
Laudatio: Justine Wernli
Musik: Andy Hafner, Piano

Finissage
Samstag, 15. November 2026, 14.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Ausstellung:
Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Infos unter galerieamgleis.ch

WENN LIEBLINGSLIEDER GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Konzert All4Soul – Lieblingslieder

**Wir sind All4Soul. Ein kleiner Chor mit starken Männerstimmen, glockenreinen Sopranen und erdigem Alt. Als wir unsere Sängerinnen und Sänger fragten:
«Welches Lied singst Du am liebsten?», ist Folgendes passiert:**

Da kommen Antworten von *My Way* und *May It Be*. *California Dreamin'* trifft auf *Für immer uf di*. *Thank you for the Music* begegnet dem *Circle of Life*. Und irgendwann zieht *Skyfall* auf.

Also ein klangstarkes buntes Programm für unser Konzert Lieblingslieder Was uns verbindet, ist nicht der identische Musikgeschmack. Es ist die Freude daran, miteinander Klang zu werden. Unter der Leitung von Christoph Eggenberger bringen wir unsere Lieblingslieder zum Klingen.

Konzert am 6. November 2026, um 19.30 Uhr
in der evangelischen Kirche Oberuzwil
Konzert am 7. November 2026, um 19.30 Uhr
in der Oberstufe Degenau Jonschwil



Agenda 2026

22. Oktober
18.30–20.00 Uhr
Klang-Meditation
Familienzentrum Gerbi 4
Transformation durch Energiearbeit
und Meditation

19.00–20.15 Uhr
Sound Bath und Reiki
Der Lichtraum; Herzlicht und Seelentau
Sarah Cappill

24. bis 25. Oktober
11.00 Uhr
Chilbi Oberuzwil
Dorf

25. Oktober
9.30–11.30 Uhr
Offene Turnhalle
Turnhalle Schützengarten
Playgrounds Oberuzwil, Halle wo's fägt

26. Oktober
ab 7.00 Uhr
Bioabfuhr
Gemeinde Oberuzwil

27. Oktober
19.15–20.15 Uhr
Yoga Nidra und Reiki
Der Lichtraum; Herzlicht und Seelentau
Sarah Cappill

28. Oktober
auf Vorbestellung
Häckseldienst
Gemeinde Oberuzwil

30. Oktober
18.00–20.00 Uhr
Repair-Café Oberuzwil (Reparaturi)
Werkschule Plantanenhof Ost
Sonnenhofstrasse, 9242 Oberuzwil

19.00 Uhr
Konzert mit Carrousel
Support-Act: Sawi (Sarina Wiesli)
Kulturstiftung Alti Gerbi

2. November
ab 7.00 Uhr
Bioabfuhr
Gemeinde Oberuzwil

13.30 Uhr
Preisjassen
Restaurant Engel, Niederglatt
Heidy Straub

3. November
9.00–11.00 Uhr
Mütter- und Väterberatung
Familienzentrum Gerbi 4

4. November
17.30 Uhr
Räbeliechtli Umzug
Dorfplatz
Frauenverein Oberuzwil

5. November
11.45 Uhr
Senioren-Mittagessen
La Casa del Gusto
Beide Kirchgemeinden

6. November
Mütter- und Väterberatung
Familienzentrum Gerbi 4

19.00 Uhr
Bowling-Abend
Sonnmatt
Frauenverein Oberuzwil

19.00–21.00 Uhr
Fragmente der Zeit – Vernissage
Galerie Fafou

19.30 Uhr
Konzert «Lieblingslieder»
Evangelische Kirche Oberuzwil
Chor All4Soul

7. November
ab 7.00 Uhr
Papiersammlung Oberuzwil

14.00–17.00 Uhr
Fragmente der Zeit –
Gruppenausstellung
Galerie Fafou

8. November
14.00–16.00 Uhr
Führung Ortsmuseum Oberuzwil
Altes Statthalterhaus
Donnerstagsgesellschaft Oberuzwil

14.00–17.00 Uhr
Fragmente der Zeit –
Gruppenausstellung
Galerie Fafou

9. November
ab 7.00 Uhr
Bioabfuhr
Gemeinde Oberuzwil

14.00–17.00 Uhr
Gemütlichkeit und Tanz
Restaurant Engel
Brigitte Blattmann

13. November
14.00–17.00 Uhr
Fragmente der Zeit –
Gruppenausstellung
Galerie Fafou

19.00–22.00 Uhr
Gemeinsam Kochen und Essen
Evang. Kirchgemeindehaus
Ev.-ref. Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil

Mehr Infos unter
oberuzwil24!